

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Neu-Isenburger Bürgerinnen und Bürger,

kaum zu glauben: der Isenburger ist soeben 50 geworden. Und zu diesem goldenen Jubiläum gratulieren wir ihm, seinem Herausgeber Walter Thiele, dem Verlag und allen Autorinnen und Autoren ganz herzlich.

Natürlich – der Isenburger ist noch keine fünf Jahrzehnte alt geworden. Aber das schafft er bestimmt auch noch. Nein – der Isenburger hat nun die 50. Ausgabe geschafft, die Sie gerade in den Händen halten.

Den Isenburger gibt es seit 1996, und die Stadtilustrierte, die quartalsweise in einer Auflage von 22.000 Heften erscheint, ist eine etablierte Größe im heimischen Blätterwald.

Im Isenburger steckt jede Menge Herzblut und Enthusiasmus. Und hinter dem Magazin steckt auch immer der berühmte „kluge Kopf“ – und das in doppeltem Sinne. Wir meinen damit nicht nur die Leserin und den Leser, die, beziehungsweise der, sich für die Stadt Neu-Isenburg und ihre Geschichte(n) interessiert.

Wir meinen auch einen rührigen Herausgeber, der stets mit spitzer Feder scharf kalkuliert und so immer wieder ein schönes Heft überhaupt erst möglich macht. Anzeigen müssen akquiriert und Autorenhonorare bezahlt werden. Und dann muss das Heft ja auch noch in Druck gehen. Da haben Walther Thiele und sein Sohn Andreas, der Geschäftsführer von mt druck, bestimmt mehr als einmal kräftig diskutiert und bisher immer eine Lösung gefunden.

Ein solches Stadtmagazin zu produzieren, ist mit jeder Ausgabe eine logistische und organisatorische Herausforderung: Da wird gelayoutet und verschoben, da werden Themen abgestimmt und Annoncen platziert, da werden Bilder bearbeitet und passend in die Texte eingebaut. Und wenn alle Vorarbeiten und die Endkorrektur abgeschlossen sind, wird gedruckt und buchbinderisch verarbeitet und anschließend verteilt, damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder einen druckfrischen Isenburger im Briefkasten haben.

Welche Arbeit dahintersteckt, davon können die Thieles und ihr Team ein langes Lied singen. Doch der Aufwand lohnt sich jedes Mal, und wir hoffen auf viele weitere Ausgaben des Isenburgers.



Herzlichst

Oliver Quilling
Bürgermeister



Herbert Hunkel
Erster Stadtrat

50 Ausgaben des Isenburgers

innerhalb von 14 Jahren sind wahrlich ein Grund einen Dank auszusprechen für die Menschen, die an der Herstellung des Isenburgers beteiligt waren. Ich möchte mir erlauben, einige davon persönlich zu nennen.

Dank an Herrn Werner Bremser, der mich in den ersten Jahren begleitet hat, dessen Rat und Vorschläge auch nach seinem Ausscheiden immer eine Hilfe waren.

Dank an Herrn Heinz Schickedanz, der die ersten 40 Ausgaben aufgrund seiner Kontakte zu den Neu-Isenburger Vereinen und Institutionen als Autor unterstützt hat.

Dank an alle Autoren, die es ermöglicht haben, mit ihren Beiträgen den Isenburger für die Leser interessant zu machen.

Dank an die Institutionen des Kulturamtes und der Hugenottenhalle, des Dienstleistungsbetriebes, der Stadtwerke Neu-Isenburg für ihre Unterstützung.

Dank den Neu-Isenburger Vereinen, die unter der Leitung von Herrn Walter Bechtold dafür gesorgt haben, dass der Isenburger trotz aller Probleme, die bei der Verteilung vorhanden sind, immer pünktlich zu den Lesern gekommen ist.

Besonderen Dank an unsere Inserenten, ohne deren finanzielle Beteiligung durch ihre Anzeigen der Isenburger nicht existieren würde.

Dank auch an alle Mitarbeiter der mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, die durch ihren Einsatz bei der technischen Herstellung trotz vieler terminlicher Probleme ein gutes Produkt herstellen.

Ich hoffe, dass diese gute Zusammenarbeit aller Beteiligten auch in den nächsten Ausgaben weitergeht.



Walter Thiele
Herausgeber und Verleger